

INFOSERVICE STEUERN

26. Mai 2021

Steuerfachangestellte: eine abwechslungsreiche, digitale und krisensichere Ausbildung

Eine Information der Steuerberaterkammer Nürnberg

Seit über einem Jahr hält die Corona-Pandemie die deutsche Wirtschaft bereits auf Trab. Wer hätte gedacht, dass dieses Virus die Menschen so lange in Atem hält? Das geht auch an den Ausbildungsberufen nicht spurlos vorbei, wie die aktuellen Zahlen vom Statistischen Bundesamt (Destatis) zeigen: Die Ausbildungszahlen gingen im Jahr 2020 bundesweit um 9,4 Prozent zurück.

Wer im Herbst 2021 eine Ausbildung beginnen möchte, fragt sich nun: Welcher Beruf ist krisensicher? Werden überhaupt Ausbildungsplätze angeboten? Die Antwort lautet: Ja. Denn nicht alle Branchen sind gleichermaßen betroffen: „Steuerfachangestellte werden gerade in der Krise händelringend gesucht“, so die Steuerberaterkammer Nürnberg. Trotz Corona-Pandemie und entgegen des Bundestrends verzeichnete diese Ausbildung im Vergleich zum Vorjahr nur einen kleinen Rückgang von 2,3 Prozent.

Ein krisenfester Beruf mit Zukunft

Steuerberater lotsen die deutsche Wirtschaft aktuell durch die Corona-Pandemie: Die staatlichen Soforthilfemaßnahmen der Bundes- und Landesregierung für Unternehmen und Solo-Selbstständige müssen beantragt, Unterlagen für die Beantragung von Krediten zusammengestellt oder Kurzarbeitergeld berechnet werden. Dies zeigt deutlich, dass die Berufe der Steuerberater und auch der Steuerfachangestellten sehr wichtig und verantwortungsvoll sind.

Die Branche ist nicht nur krisen-, sondern auch zukunftssicher. Die Studie des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) und des Instituts für

Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) über die voraussichtliche Entwicklung des deutschen Arbeitsmarktes bis zum Jahr 2035 untermauert dies. Die Prognose: Trotz zunehmender Digitalisierung wächst der steuerberatende Beruf aller Wahrscheinlichkeit nach von 242.900 Arbeitskräften im Jahr 2015 auf ca. 273.000 im Jahr 2035.

Vielfältig und digital

Steuerfachangestellte unterstützen Steuerberater u. a. bei der steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Beratung von Mandanten. Sie stehen in Kontakt mit Finanzämtern oder Sozialversicherungsträgern, berechnen Gehälter, planen und überwachen Termine und Fristen. Sie stehen in engem Kontakt mit den Mandanten, verarbeiten deren Rechnungen, Belege und Kontoauszüge zu einer ordnungsgemäßen Buchführung, bearbeiten Steuererklärungen und überprüfen Steuerbescheide.

Mithilfe neuester EDV- und Kommunikationstechnik verbuchen Steuerfachangestellte beispielsweise Rechnungen und Kontoauszüge elektronisch, führen Konten, erstellen Abschlüsse und archivieren in der elektronischen Akte. Staubige Aktenordner gibt es schon lange nicht mehr. Außerdem erhalten Steuerfachangestellte einen tiefen Einblick in viele unterschiedliche Unternehmen und in wirtschaftliche Zusammenhänge durch den Kontakt mit Mandanten aus Industrie, Handel, Handwerk, dem Dienstleistungsbereich sowie Freiberuflern und Privatpersonen.

INFOSERVICE STEUERN

26. Mai 2021

Steuerfachangestellte: eine abwechslungsreiche, digitale und krisensichere Ausbildung

Eine Information der Steuerberaterkammer Nürnberg

Regelausbildung, Teilzeit oder Verkürzung

Die Ausbildung zum beziehungsweise zur Steuerfachangestellten dauert im Regelfall drei Jahre. In dieser Zeit arbeiten die Auszubildenden ab dem ersten Tag in einer Steuerberaterkanzlei. Parallel gehen sie in eine Berufsschule, wo sie das nötige theoretische Wissen erlernen.

Die Ausbildungsschwerpunkte sind: Steuer- und Rechnungswesen, Betriebswirtschaft und Wirtschaftsrecht. In Nordbayern liegt die empfohlene Ausbildungsvergütung bei monatlich 900 Euro im ersten Ausbildungsjahr und steigert sich auf 1100 Euro im dritten Lehrjahr. Auszubildende mit sehr guten Leistungen oder entsprechendem Vorwissen haben die Möglichkeit, die Ausbildungszeit auf 2,5 oder sogar auf 2 Jahre zu verkürzen. Eine Teilzeitausbildung für junge Eltern ist auch denkbar. Das ist eine gute Möglichkeit, schnell in das Berufsleben einzusteigen.

Auch im Verbundstudium möglich

Schulabsolventen mit Hoch- und Fachhochschulreife können die Möglichkeit des Verbundstudiums nutzen. Dabei wird die Ausbildung im Bereich Steuerberatung mit einem zeitlich und inhaltlich abgestimmten dualen Studiengang Betriebswirtschaft kombiniert. Ein großer Vorteil liegt in der finanziellen Absicherung während der Studienzeit. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums können die Absolventen nach drei Jahren praktischer Tätigkeit in einer Steuerberaterkanzlei die Möglichkeiten zur Zulassung zur Steuerberaterprüfung erhalten.

Karrieremöglichkeiten

Doch auch ohne (Verbund-)Studium gibt es nach der erfolgreichen Ausbildung verschiedene Möglichkeiten, beruflich weitzukommen. Mit ausreichender Praxis können Steuerfachangestellte auch ohne akademischen Abschluss Steuerberater werden. Kein anderer Ausbildungsberuf bietet diese besondere Möglichkeit des beruflichen Aufstiegs ohne Hochschulstudium.

Daneben gibt es verschiedene Fortbildungsmöglichkeiten. Sehr beliebt ist zum Beispiel im Mitarbeiterbereich die Fortbildung zum Steuerfachwirt. Außerdem gibt es verschiedene Fachassistententitel, mit denen man sich auf verschiedenen Gebieten spezialisieren kann: beim **Fachassistenten Lohn und Gehalt** liegen die Tätigkeitsschwerpunkte hierbei im Steuerrecht insbesondere bei Lohnsteuerverfahren sowie im Sozialversicherungsbeitrags- und Arbeitsrecht. Für Mitarbeiter mit Interesse an Buchführung, Bilanzierung, betriebswirtschaftlicher Auswertung und der Erstellung von Jahresabschlüssen wiederum bietet sich der **Fachassistent Rechnungswesen und Controlling** an. Seit diesem Jahr ist es auch möglich, den **Fachassistenten Land- und Forstwirtschaft** zu absolvieren, um Mandantenunternehmen aus diesem Wirtschaftsbereich gezielter beraten zu können. Ab 2022 erweitert sich der Kreis der Fortbildungen um den **Fachassistenten Digitalisierung und IT-Prozesse**. Sie betreuen künftig die digitalen Schnittstellen zwischen Kanzlei, Mandantschaft und Finanzverwaltung. Voraussetzung für alle Fortbildungen sind jeweils eine erfolgreich

INFOSERVICE STEUERN

26. Mai 2021

Steuerfachangestellte: eine abwechslungsreiche, digitale und krisensichere Ausbildung

Eine Information der Steuerberaterkammer Nürnberg

abgeschlossene Ausbildung zum bzw. zur Steuerfachangestellten und der Nachweis von Berufserfahrung.

Bewerbungsprozess während der Corona-Krise

Bewerbungen für eine Ausbildung zum bzw. zur Steuerfachangestellten sind trotz Corona-Krise ausdrücklich erwünscht. Ausbildungskanzleien haben bereits jetzt zahlreiche Stellenanzeigen geschaltet, die in der Ausbildungsplatzbörse www.supermastersteuerzeug.de zu finden sind. Wenn Jugendliche erst einmal in den Beruf reinschnuppern wollen, können sie in der Börse auch gezielt nach Praktika suchen. Zusätzlich gibt der Online-Eignungstest Interessierten Orientierung, ob der Ausbildungsberuf für sie geeignet ist. Auf www.deinerstertag.de können Jugendliche zudem ihren ersten Tag in einer Steuerberaterkanzlei virtuell erleben, wenn die begehrten Kanzleipraktika aufgrund der Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen derzeit nicht erfolgen können.

Weitere Information zur Aus- und Fortbildung sind auf der Website der Steuerberaterkammer Nürnberg unter www.stbk-nuernberg.de verfügbar.

Wer ist die Steuerberaterkammer Nürnberg?

Die Steuerberaterkammer Nürnberg ist die berufliche Selbstverwaltung aller in ihrem Kammergebiet Raum Nordbayern niedergelassenen Steuerberater, Steuerberaterinnen und Steuerberatungsgesellschaften (5.523, Stand 01.01.2021). Das Gebiet umfasst die vier Regierungsbezirke in Nordbayern mit den dortigen Städten Bayreuth, Würzburg, Regensburg und Ansbach.

stbk-nuernberg.de

Ansprechpartner für die Presse

Gern stehen Ihnen kompetente Vertreter der Steuerberaterkammer Nürnberg für weitere Auskünfte oder Erläuterungen zu diesem Thema im Rahmen eines Interviews zur Verfügung.

Genderhinweis

Für eine bessere Lesbarkeit des Textes wird an einigen Stellen bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern nur eine Geschlechtsform verwendet. Im Sinne der Gleichbehandlung gelten entsprechende Begriffe grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

Urheberrecht

Die Verwendung dieses Textes ist kostenlos. Aus urheberrechtlichen Gründen ist die Quellangabe (Steuerberaterkammer Nürnberg) erforderlich.